



„ Mit der **Chefliste** weiß ich immer zeitnah, **wo wir stehen** „

Aicher Holzhausbau in Halfing

Margit Aicher weiß mit BRZ jederzeit genau, wie sich die einzelnen Projekte des Zimmereibetriebs entwickeln.

Die Zimmerei Aicher Holzhausbau hat sich auf den Bau individuell und umweltfreundlich gefertigter Holzhäuser spezialisiert. Qualität und Nachhaltigkeit bilden die Basis des Unternehmenserfolgs. 30 hochqualifizierte Mitarbeiter lassen alle Kundenwünsche wahr werden. Eine zeitnahe Kostenkontrolle stellt sicher, dass alle Projekte optimal verlaufen.

Anwenderbericht

Erfolgsfaktor Betriebsabrechnung



Die Chefliste liefert alle Informationen, die das Unternehmerpaar zur Projektkontrolle braucht.

Chefliste mit Betriebsergebnis

- Übersichtliche Aufschlüsselung des Betriebsergebnisses nach einzelnen Baustellen, Baugeräten und allgemeiner Verwaltung
- Schneller Überblick über die Kosten-, Leistungs- und Abrechnungssituation jeder einzelnen Baustelle
- Korrekturbedarf bei einzelnen Baustellen wird sofort sichtbar, Gegenmaßnahmen können rechtzeitig ergriffen werden



Aicher Holzhausbau - Zimmerei

Holzham 2
83128 Halfing
Tel.: 08055 - 9051-0
Fax: 08055 - 9051-51

E-Mail: info@aicher-holzhaus.de
Web: www.aicher-holzhaus.de

Klasse statt Masse

Firmenchef Peter Aicher hat zusammen mit seiner Frau Margit die Leitung des Zimmereibetriebs 1984 von seinem Vater übernommen und das Unternehmen von einer klassischen Zimmerei zu einem Holzhausspezialisten weiterentwickelt. „Unsere Häuser kommen nicht von der Stange, sie sind jedes für sich ein Unikat, mit eigenen Details und mit der Umsetzung der Kundenwünsche. Schließlich wollen unsere Kunden keine Massenware und wir keine eintönige Massenproduktion“, so der Firmenchef.

Zufriedene Kunden

Ca. 20 individuell gefertigte Holzhäuser baut der Betrieb jährlich – zum Teil schlüsselfertig. Von der Beratung bis zur Abwicklung der Bauleistung übernehmen 30 hochqualifizierte Mitarbeiter alle Aufgaben. Die Kunden wissen das zu schätzen. Zusätzlich übernimmt die Firma weitere zimmereitypische Aufträge. Bei dieser Vielzahl von Projekten ist es wichtig, den Überblick über die Kosten zu behalten. Nur so kann der Betrieb schnell reagieren, wenn etwas aus dem Ruder läuft. Die Zimmerei Aicher nutzt dazu Software von BRZ.

Branchenkenntnis gab den Ausschlag

Als im Jahr 2000 der Support für ihre Rechnungswesen-Software eingestellt wurde, nutzte das Unternehmerpaar die Situation: „Man muss sich ständig verbessern, um vorne mit dabei zu sein. Außerdem entstand durch unser Firmenwachstum die Notwendigkeit, ein leistungsstarkes System zur Unterstützung einzusetzen, um den Überblick zu gewährleisten.“ Der Betrieb entschied sich für die BRZ-Finanzbuchhaltung mit integrierter Betriebsabrechnung (BA). Margit Aicher, die das gesamte Rechnungswesen verwaltet, hatte bereits gute Erfahrungen mit der BRZ-Lohnsoftware gemacht. Den Ausschlag gab schließlich die bauspezifische Ausrichtung der Lösung und die Möglichkeit, sie an die Bedürfnisse der Zimmerei anzupassen.

Reibungslose Umstellung

„Die Übernahme der Daten und die Einführung der Software haben super funktioniert“, erklärt die Betriebswirtin (HWK). Bei der täglichen Arbeit stehen Margit Aicher

Bau-Profis in der BRZ-Hotline zur Seite. „Die Mitarbeiter sind sehr kompetent. Sie können Probleme bei der Handhabung der Software schnell lösen und stehen uns auch mit ihren Fachkenntnissen zur Seite.“

Die richtige Kalkulationsgrundlage

Seit Einführung des Systems werden sowohl alle anfallenden Kosten als auch die Löhne projektbezogen erfasst. Die Lohnkosten fließen direkt aus der Lohnsoftware in die FiBu ein. Am Monatsende liefert die BA verdichtete Ist-Kosten für jedes einzelne Bauprojekt. Margit Aicher gleicht diese mit den Vorgaben aus der Kalkulation ab und erkennt Abweichungen sofort. Dann kann sie bis auf die einzelne Buchung genau herausfinden, woran die Abweichung liegt: Ist die Anzahl geleisteter Stunden höher als geplant? Gab es Wartezeiten auf der Baustelle? Sind die Materialkosten höher? Die Abweichungen der Ist-Werte decken eventuelle Probleme bei der Arbeitsorganisation auf, sie dienen als Grundlage zur Ermittlung und laufenden Kontrolle der betriebseigenen Kalkulationssätze und der Berechnung des Mittellohns. Die BA liefert somit die Basiswerte für die Kalkulation zukünftiger Aufträge.

Starkes Management-Instrument

Peter Aicher bekommt die Informationen aus der BA übersichtlich in Form einer Chefliste. Sie dient ihm als Grundlage für die Besprechungen mit seinen Bauleitern. Er sieht sofort, welche Projekte in Schieflage sind, und kann gegensteuern. Auch fehlende Abschlagszahlungen werden sofort erkennbar und der Bauleiter kann darauf angesprochen werden. Die Kontrolle der zeitnahen Leistungsmeldung und Rechnungsstellung verbessert spürbar die Liquidität. Die Zahlen stützen auch strategische Management-Entscheidungen. So trennte sich das Unternehmen in der Vergangenheit auch schon von unrentablen Geschäftsfeldern, um sich besser auf Gewinn bringende Bereiche zu konzentrieren. Ein regelmäßiger Abgleich der eigenen Zahlen mit den Zahlen des Verbandes zeigt dem Unternehmerpaar, ob der Betrieb auf dem richtigen Weg ist.